



Voller Einsatz, alle Oktaven: Der Adenauer Chorus-Chor war eine von sieben Ahrkreis-Attraktionen bei der Bundesgartenschau in Koblenz. Da war „Tag der Regionen“ auf der Festung Ehrenbreitstein, da sangen die 50 Chorus-Leute Hits von den Beatles, U2, Ricky Nelson und Rammstein. Foto: Jan Lindner

Großer Auftritt für Ahrkreis auf der Buga

Buga Beim „Tag der Regionen“ auf der Festung Ehrenbreitstein bieten Akteure mehrstündiges Programm

Von unserem Redakteur
Jan Lindner

■ **Koblenz/Ahrkreis.** Wetterbauer Hans Boes brauchte gar nicht lange, da hatte er seine Zuschauer schon gefesselt. „Wenn ich mir morgens die Haare kämme, fünf Minuten später am Spiegel vorbeilaufe, die Haare dann erneut kämme und sie stehen bleiben, dann gibt es Regen.“ Mit Sprüchen wie diesen war der Fernseh- und Radio-Landwirt aus Gimmigen beim „Tag der Regionen“ auf der Koblenzer Bundesgartenschau aufgekreuzt. Denn Freitag war Ahrkreis-Tag. Danach legte der Adenauer Chorus-Chor einen beeindruckend vielseitigen Auftritt auf die Rheinland-Pfalz-Bühne.

Als „offenes Fenster ins Land“ beschreibt der Veranstalter die Bühne: Musik, Vorträge, Anekdoten und Lesungen darf man von ihr während der Buga-Monate erwarten. 20000 Akteure sind in dieser Zeit für das Programm verantwortlich. Rund 50 Frauen und Männer davon stammen aus Adenau und singen für den Chorus-Chor. Aus ihnen holte Dirigent Guido Nisius ein äußerst abwechslungsreiches Repertoire heraus. „Wir singen nichts anderes als über Wein, Weib und Gesang“, hatte Nisius angekündigt, und seine Leute legten mächtig los.

Ob Pippi Langstrumpf, Gospel, Beatles, U2, Schlager von Ricky Nelson oder „Engel“ von den wenig zimperlichen Hardrockern von Rammstein – alles kein Problem. Auch nicht für die circa 200 Zuschauer, weil nicht zuletzt Engel ziemlich sanft und

angenehm daherkam. Das war zu gegeben auch kaum anders zu erwarten gewesen, so gänzlich ohne Elektro-Gitarren und Co.

Selbige hatte die Gruppe Number One (Brohltal) zuvor von der Bühne geräumt: Die verzerrten Gitarrentöne bei „Keep on running“ und „All right now“ waren allerdings für manchen Menschen zwar ein wenig zu laut, brachten aber immerhin einige Damen ordentlich in Schwung. „Das ist bei uns immer so, die Männer stehen aber nur rum“, sagte die Band.

Außerdem waren für den Kreis Ahrweiler dabei: der Chor Sing & Swing aus Lantershofen mit Stücken aus Musical und Film, das Vokal-Ensemble Rando Vocal ohne Instrumente, aber dafür mit a cappella, das Blasorchester Insul und die Indie-Rock-Band Murphy's Law (Oberwinter). Gänzlich allein stand Wetterbauer Boes da – aber

„Wenn die Frau morgens hektisch ist, und ich nicht in den Acker fliehen kann, gibt es abends immer Unwetter.“

Sagt Wetterbauer Hans Boes aus Gimmigen.

nur auf der Bühne. Er ist „stolz darauf, Bauer zu sein, das ist ja heute oft abwertend gemeint“. Boes ist „nur einer von vielen Wetterbauern, dafür etwas mehr im Rampenlicht“. Seine Vorhersage für die nächsten Tage: „Da kommt einiges runter.“